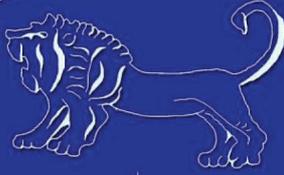


FREUNDKREIS
BIBLISCHE ARCHÄOLOGIE



FBA



„Mainzer Ausgrabungen an einem unbequemen
Ort“

Der Kalifenpalast Khirbat al Minya am See
Genezaret

Mittwoch, 21.06.2017, 19 h c.t.

Vortragssaal des Instituts für Altertumswissenschaften,
Bereich Vor- und Frühgeschichte, Schönborner Hof (Südflügel),
Schillerstr.11, 55116 Mainz

PD Dr.habil. Hans-Peter Kuhnen

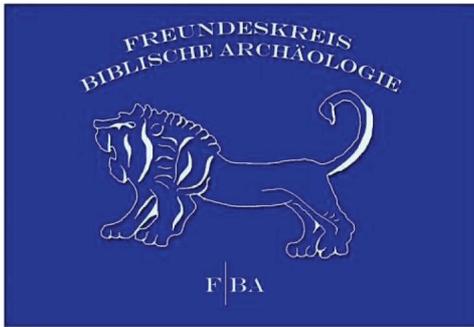
Mittwoch, 21.06.2017
Schillerstr. 11
55116 Mainz



FBA



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ



Mainzer Ausgrabungen an einem unbequemen Ort. Der Kalifenpalast Khirbat al Minya am See Genezaret

**Mittwoch, 21.06.2017, 19 Uhr c.t.
Vortragssaal des Instituts für Altertumswissenschaften,
Bereich Vor- und Frühgeschichte, Schönborner Hof (Südflügel),
Schillerstr.11, 55116 Mainz**

PD Dr.habil. Hans-Peter Kuhnen

Die archäologische Erforschung des frühen Islam findet im Heiligen Land nur geringe Aufmerksamkeit, obwohl die Errichtung des Kalifat der Umayyaden im 7. Jh. ein Ereignis von weltgeschichtlicher Tragweite war. Deshalb unternahm das Institut für Altertumswissenschaften der Johannes Gutenberg Universität Mainz 2016 Ausgrabungen im Kalifenpalast von Khirbat al Minya am See Genezaret. Der Palast wurde unter Kalif Walid im frühen 8. Jh. n. Chr. errichtet, noch vor Abschluss der Bauarbeiten jedoch durch das Erdbeben von 749 n. Chr. so schwer in Mitleidenschaft gezogen, dass eine weitere Nutzung als Palast unmöglich war und die Ruine stattdessen zu einem Betrieb zur Verarbeitung von Zuckerrohr umfunktioniert wurde. In seinem Vortrag am 25.1.2017 19 Uhr c.t. im Institut für Altertumswissenschaften, Schillerstr. 11 berichtet der Projektleiter PD. Dr. habil Hans-Peter Kuhnen über die Ergebnisse der neuen Mainzer Grabungen, die zur Vorbereitung eines vom Auswärtigen Amt finanzierten Restaurierungsprojektes dienen. Dabei geht es einerseits um die neu entdeckten archäologischen Befunde, andererseits um den schwierigen Umgang mit dem archäologischen Erbe aus der Frühzeit des Islam im Heiligen Land. Im Foyer des Vortragssaals zeigt das Institut eine kleine Ausstellung mit einer Auswahl der neuen Grabungsfunde. Der Vortrag ist eine Gemeinschaftsveranstaltung des Fördervereins für die vor- und frühgeschichtliche Archäologie und des Freundeskreises Biblische Archäologie der Johannes Gutenberg Universität Mainz. Der Eintritt ist frei.